

Tufts #59

Frieda Gross geb. Schloffer an Else Jaffé geb. Richthofen
22.6.(1912)

Zürich, 22ten Juni

Geliebte Else

Nach 3 unbeschreiblichen Züricher Tagen in denen ich mindestens um 3 Kilo magerer geworden bin, gute Nachrichten.

Gestern war die Obergerichtssitzung über das Restitutionsbegehren. Das Obergericht hat entschieden auf Abweisung der Restitution bis zur Entscheidung des Processes Faas.

Br[ennwald] hält eine schwurgerichtliche Verurteilung der Frau F. wenn sie allein vor die Geschworenen kommt für ausgeschlossen. Obwohl man annimmt, dass ihre Strafe durch die 3monatliche Untersuchungshaft schon bestritten wäre. Sie ist seit dem 12. Juni auf freien Fuss gesetzt, lebt wieder in Bern. Es geht ihr sehr gut. Paul Fr[ick] ist vom Bezirksgericht zu 2 Monaten verurteilt worden, die auch durch die Untersuchungshaft gedeckt waren. Br. hat sofort an die Staatsanwaltschaft eine Eingabe gemacht um die Haftentlassung Ernsts. sie wollen ihn nicht herausgeben. Aber es ist absolut widerrechtlich. Der Staatsanwalt erwartet vorerst die offizielle Mitteilung des Obergerichts mit den Motivierungen der Ablehnung. 1. Restitution. Er soll toben. Sie sind von einer unerhörten Animosität gegen Ernst, es waren lauter scheussliche Dinge in diesen Tagen, ich konnte knapp noch auf den Füßen gehen. Jetzt scheint Br. zu optimistisch, aber auch die Advokatin gibt zu, dass die Dinge besser stehen als früher. Ich war bei E. und sah, dass er es kaum mehr aushalten kann. Seit die Untersuchung abgeschlossen und der Staatsanwalt alles in Händen hat, sind sie viel böser gegen ihn. Ich schreibe Dir damit Du alles zu Friedele sagst. Ich grüsse Dich und sie 1000mal. Ich fahre eben nach Ascona. Und komme Dienstag wieder her. Es ist nötig, hinter Br. her zu sein.

Hoffentlich geht es Euch gut

In Liebe

Dein Friedel